

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Compendium Juris Publici Moderni Regni Germanici. Oder, Grund-Riß der heutigen Staats-Verfassung des Teutschen Reichs

Moser, Johann Jacob

Franckfurt [u.a.], 1738

Zehendes Capitel. Von des Römischen Kaysers. Abdanckung und
Absetzung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2061

seye, als das die Chur- Fürsten oder
anderes Reichs-Colligium oder ein
der Stände oder das gesammte Reich
te, den Kayser durch Vorstellungen,
ten 2c. dahin bewegen, daß er seinem
ein Genügen thue. In dem andern
aber verordnen die Reichs-Gesetze, wo
anderwärts (a) schon gehöret, weiter
als das dergleichen Unternehmen an sich
und nichtig seyn solle, mithin wird schre-
len zu behaupten, daß und wen der
in Regierungs- Sachen zum
habe. (b)

Behendes Capitel.

Von des Römischen Kay- Abdankung und Absetzung

Von Dies-
derlegung
der Cron.

Ausser der gewöhnlichen
den Tod nemlich, kan die
Kayserliche Würde erledi-
den i. durch Abdankung. Diese
weder nur in Ueberlassung einiger
des Regiments an einen Römischen

S. 3. (a) Cap. 6. §. 59.

(b) Add. in. Cap. seq. §. 4.

*a) Sines principium de
quibusdam zu v. 109, 110
in hinc befristet.
principis negotium nisi
sui constitutor, cum
zu regere. Und
nimmo obligator
sibi vel sui in hinc
am dicitur nihil
in dem sensu als
dum u. sed potest
sicut, in v. 111 in
interuenisse. Ad
in, dicitur, in v. 112
Bemerkung d. d. d.
Mortis d. d. d.*

*ist dicitur quod, in
bonis hinc, formelle
über sich hab. allen
ad d. d. d. d. d.*



1) Dieß ist gewis nicht auf
 in vera maiestas tua, in
 in te magna fides, abbas
 in regimine iustitiae,
 Dieß ist nun in diesem
 König wärlt, wovon cap. 10

6) Siebt mir die Sünden
 die anbeten, ob ein
 fimmigen, indem die
 restituiert ist. Ja
 die quodammodo ist
 ab dem d. 10. 1559
 zum gefay laßen, in
 Ein Mord, ob ich
 die diese abdankung
 billig dem Kaiser
 sein würde, ist er
 besagtes. Man
 ab dem in Hofmann
 nachher in
 d. 10. 1559. in
 weil Ferdin. I. Konig
 s. resignatioz
 d. 10. 1559. p. 8.
 sein wofür die
 falken sind, sieht man
 in G. Dipl. T. 5. B. 1. p. 3

me von seiner Abdankung Reichschaff
 geben. (a)

S. 4.

Ob ein Kaiser könne abgesetzt werden? Zweytens kan der Kayserliche Thron erlediget werden durch Absetzung eines Kayfers. Zwar zweifeln einige daran: Ob jemals ein Fall zutragen könne, da erlaubt wäre, dem Kayser die Regierung abzunehmen und meynen theils, daß man allen Falls dem Kayser den Titel und die Regierung aber in seinem Namen durch die Reichs = Vicarien führen lassen müßte ihre Gründe nehmen sie aus dem allgemeinen Staats = Recht aller Völker. Die meiste aber glauben, es könne zwar ein Kaiser abgesetzt werden, weil er das Reich Bedings = weise überkomme, halte er nicht an das gebunden, was man ihm versprochen, jedoch seyend sie 1. nicht einig ob es die Chur = Fürsten allein zu thun befugt seyen, oder aber ob es von dem ganzen Reich geschehen müsse?

S. 5.

Was was Ursachen? So dann seyend sie auch nicht einig wegen der Ursachen, um welcher

§. 3. (a) v. WEBERI Papa quid facis? Ave vanis & iniquis Pontificum circa Electionem Imperatorum moliminibus.

Es ist dieß die Meinung
 von publ. v. Weberi
 in dem 10. Cap. 10.
 v. Weberi p. 8.
 in dem 10. Cap. 10.
 v. Weberi p. 8.
 in dem 10. Cap. 10.
 v. Weberi p. 8.



Von

derglei
deme e
Kaiser
Reich
len der
geben
dessen
heit,
gen ur
jedigli
sam I
die Ne
halten,
lich mi
seiner
der De
rechth
lichen
So v
die D
enthal
so bes
nigen
als a
sicher
Absee
richte
das te

6.5.

iu

e

h

h

h

h



Von des R. Kayf. Abdankung ic. 203

dergleichen Absetzung geschehen könne, in
 dem einige nothwendig erfordern, daß der
 Kayser sich offenbahr feindlich gegen das
 Reich aufführen müsse; andere aber wol-
 len der Absetzung auch in dem Fall Platz
 geben, wann der Kayser sich des Reichs,
 dessen Regierung, Schutzes und Sicher-
 heit, aller vorhin gegangenen Erinnerun-
 gen und Bedrohungen unerachtet, dennoch
 lediglich nicht annähme, sondern es gleich-
 sam Preis gäbe; noch andere aber wollen
 die Nachlässigkeit allein nicht für genugsam
 halten, sondern, daß er, wo nicht gar feind-
 lich wider das Reich handele, dennoch sich
 seiner Macht und Gewalt zu Unterdrückung
 der Deutschen Stände Freyheit und Ge-
 rechtlichen sehr mißbrauche und keinen gü-
 tlichen Erinnerungen Platz geben wolle.
 So viel ist richtig, daß von dieser Materie
 die Reichs-Gesetze und Verträge nichts
 enthalten, die vorhandene Exempel (a) aber
 so beschaffen seynd und dergestalten von ei-
 nigen angefochten werden, daß man darauf
 als auf ein Reichs-Herkommen sich nicht
 sicher beruffen kan, endlich daß dergleichen
 Absetzung täglich weniger in das Werk zu
 richten möglich scheint, wenigstens ohne
 das teutsche Reich einem gänzlichem Umsturz
 und

*Expon. A. In Regal
 p. 107. in ult. u.
 von Fallm, wo die
 Reichs gegen die capita-
 laben Kaiser, ist immer
 gewesen, das die
 Kaiser nicht zu
 p. 107. in ult. u.
 ex regulis pacti. com-
 not. ad p. 200. et 202.
 das sind also vordr. die
 principia p. 107. in ult. u.
 p. 107. in ult. u.
 p. 107. in ult. u.
 p. 107. in ult. u.*

*schwerig-
 keit dieser
 Materie.
 daß in einem
 Reichs-Gesetz.
 daß in einem
 Reichs-Gesetz.
 daß in einem
 Reichs-Gesetz.*

*in den florent. de fund
 p. 636 in document
 ar. precum exercit. und
 h. Sa si fat un
 für in der de salbau gr.*

§. 5. (1) Die Acta Depositionis Wenceslai siehe
 in dem Apparatu Juris publici Part. I.
 Straßburg 1696. 4. Schminckii D. de Wenceslao.
 Junckeri Obf. de Helyko Kaffouio, in acta obitu. Hellen-
 Brand. Juss. C. H. v. Wencesl. D. J. P. c. 14. §. 13. Major Chron. Belg.
 p. m. 326. Schmann Chron. Spir. L. 7. c. 6. §. 1. die W. H. 100. Carit.
 in Act. Dep. Wencesl. de Dep. in Act. Dep. Wencesl. in Act. Dep. Wencesl.
 26. 162. p. 24. 200. Vol. 5. p. 224. 3. Op. p. 1. v. Dep. T. 2. B. 1. p. 274.

